

Pilotprojekt: Energetische Stadtsanierung Bergedorf-Süd

Hamburg 05.12.2012 - In Bergedorf wurde das Quartier Bergedorf-Süd als Pilotgebiet in das Bundesprogramm „Energetische Stadtsanierung“ der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) aufgenommen. Dabei wird das Ziel verfolgt, mit einem Energiegutachten exemplarisch aufzuzeigen, wie der Primärenergiebedarf des Gebiets im Durchschnitt bis 2030 um mindestens 50% gegenüber dem Primärenergiebedarf 2006 gesenkt werden kann. Die zuständige Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat dafür eine Arbeitsgemeinschaft aus den Fachplanungsbüros Metropol Grund, MegaWATT und konsalt beauftragt, ein integriertes Entwicklungskonzept zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur zu erarbeiten.

Im Rahmen des Projekts erfolgen zunächst eine Bestandsanalyse und die Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung. In einem zweiten Schritt werden die am Standort Bergedorf-Süd möglichen und umsetzbaren Energieeinspar- und Effizienzsteigerungspotenziale für die Sektoren Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, kommunale Einrichtungen und private Haushalte und Gebäudetypen unter Beachtung stadtentwicklungspolitischer und wohnungswirtschaftlicher Ziele ermittelt.

Im Rahmen des Gutachtens werden die denkmalgeschützten Gebäude, die für die Stadtgestalt erhaltenswerten gründerzeitlichen Ensembles und die schützenswerte Backsteinarchitektur besonders berücksichtigt. Die Ergebnisse werden Aussagen zur Vorgehensweise bei der Klassifizierung und zur Beurteilung der energetischen Ertüchtigung denkmalgeschützter Bestände enthalten.

Ebenso wird die Energieversorgung des Quartiers mit dem Ziel untersucht, mögliche Alternativen für geringere Emissionswerte zu identifizieren. Zu untersuchende Potenziale liegen u.a. in der Ergänzung der Energieversorgung durch erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und ggf. dem Aufbau eines Nahwärmenetzes.

Wichtiger Bestandteil des Vorhabens ist ein konkreter Maßnahmenkatalog, der unter Einbindung der lokalen Akteure (u.a. Grundeigentümer, Wohnungsunternehmen, Institutionen und Verbände) entwickelt wird. Ein Info-Flyer wird über die energetische Stadtsanierung informieren. Geplant sind darüber hinaus für 2013 Runde Tische zu Energiethemen sowie Workshop-Veranstaltungen, auf denen erste Ergebnisse und Ansätze thematisiert werden.

Das energetische Sanierungskonzept für Bergedorf-Süd wird so sowohl mit den Eigentümern als auch mit den Bewohnern vor Ort und in enger Absprache mit den bezirklichen Gremien und Verwaltungsstellen erstellt. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erhofft sich aus diesem Vorhaben übertragbare innovative Ansätze für weitere Stadtteile und Quartiere in Hamburg.

Für Rückfragen der Presse:

Pressesprecher des Bezirksamtes:

Dr. Andreas Aholt (ISL)
Pressesprecher des Bezirksamtes
Tel.: 040 - 42891 2100
E-Fax: 040 4279 06 – 314
Mobil: 0170 -85 57 616
E-Mail: Andreas.Aholt@bergedorf.hamburg.de

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Kerstin Graupner
Pressesprecherin
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg
Tel.: 040 42840-3249
Fax: 040 42840-3735
E-Mail: Pressestelle@bsu.hamburg.de

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amt für Natur- und Ressourcenschutz

Frank Karthaus
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg
Telefon: + 49 (0) 40 428 40 3240
Telefax: + 49 (0) 40 4279 40 471
E-Mail: Frank.Karthaus@bsu.hamburg.de

Metropol Grund

Architektur und Städtebau
Dipl.-Ing. Henrik Diemann
T 040-9826990-40
E-Mail: mail@metropolgrund.de
www.metropolgrund.de

MegaWATT

Energieversorgung
Dipl.-Ing. Jan Schülecke
T 049 30 85 79 18-0
E-Mail: bergedorf@megawatt.de
www.megawatt.de

konsalt GmbH

Kommunikation und Aktivierung
Dipl.-Soz. Margit Bonacker
T 040 357527-0
energie@konsalt.de
www.konsalt.de